



LBV

Foto: Dr. Olaf Broders | LBV-Bildarchiv



## OBERPfalz geht rund | Advent 2022

### Liebe Aktive

und Freunde des LBV in der Oberpfalz,

wir befinden uns im Advent – der Zeit des Wartens auf das, was kommen mag. Aber auch der Zeit des Rückblicks. Wie waren die vergangenen Monate für mich? Was mag im neuen Jahr an Herausforderungen auf mich zukommen? In diesen unsicheren Zeiten ist das nicht leicht zu beantworten. Aus LBV-Sicht blicken wir auf ein durchwachsendes Jahr zurück. Viele sichergeglaubte Errungenschaften des Naturschutzes werden plötzlich wieder infrage gestellt. Der Flächenfraß und der Artenverlust gehen unvermindert weiter. Andererseits werden unsere Angebote nach der Corona-Zeit stark nachgefragt, der Streuobstpark zeigt erste Früchte und beim „Vogelfreundlichen Garten“ haben wir eine riesige Nachfrage.

Sie sehen: der LBV wird gebraucht! Und wir brauchen Sie! Denn, was wären wir

als Naturschutzverband ohne Sie und Euch - unsere ehrenamtlich Aktiven. Deshalb möchte ich am Ende dieses Jahres Ihnen allen ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ für den unermüdlichen Einsatz sagen. Sie sind das Gesicht unseres Verbandes vor Ort - sei es in der Jugendarbeit, bei der Biotoppflege, bei Kartierungen oder mit einem Amt in einem Kreisgruppenvorstand. In ungezählten Stunden bringen Sie sich für Ihr Herzensanliegen ein.

Das ist großartig!

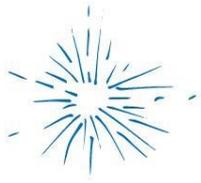
Ihnen und Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Christoph Bauer

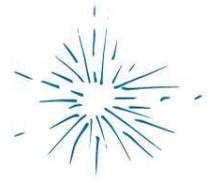
Leiter Bezirksgeschäftsstelle Oberpfalz  
Vogel- und Umweltstation Regenstauf

### Inhalt

- ✓ LBV-Ehrenamtspreise
- ✓ Aus den Kreisgruppen: Rücksicht auf die Natur, Norbert Schäffer zu Gast, Dammrestaurierung, Verleihung Umweltmedaille
- ✓ NAJU - Jugend des LBV
- ✓ Junge Aktive
- ✓ Neues aus Regenstauf
- ✓ Termine und Fortbildungen für Aktive
- ✓ Weihnachts-Quiz



# LBV-Ehrungen für Aktive aus der Oberpfalz



Jedes Jahr werden der LBV- Engagementpreis und der LBV-Nachwuchs-Engagementpreis auf der LBV- Delegiertenversammlung an Aktive aus jedem Regierungsbezirk vergeben, die sich besonders für den LBV und den Naturschutz eingesetzt haben. Dieses Jahr freuen wir uns über die Ehrungen für Markus Liebl, Daniela Vogl und Valentina Babl. Auf einem eigens für die Preisverleihung am Freitag vor der Delegiertenversammlung angesetzten Galaabend wurden unsere Preisträger\*innen von Landesvorstandsmitglied Michael Scharl und Dr. Norbert Schäffer ausgezeichnet. Markus Liebl konnte seinen Preis leider nicht persönlich entgegen nehmen, das wird im Frühjahr nachgeholt.



LBV-Engagementpreis für Markus Liebl,  
Kreisgruppe Neustadt-Weiden



LBV-Nachwuchs-Engagementpreis für Daniela  
Vogl und Valentina Babl, Kreisgruppe Cham

Markus Liebl aus Grafenwöhr ist begeisterter Fledermausfan und seit 2009 für den LBV im Einsatz. Inzwischen hat er den Ruf als wahrer Freund der Fledermäuse in der Nordoberpfalz. Als Fledermausberater in den Landkreisen Neustadt, Tirschenreuth und in der Stadt Weiden kümmert er sich um verletzte und hilfsbedürftige Tiere und räumt in Gesprächen mit Bürger\*innen mit Vorurteilen auf. Mit Kirchenstiftungen, Gemeinden und Bauträgern findet er gemeinsam vernünftige Lösungen für Mensch und Tier. In Trabititz hat er die dortige Kindergruppe „Aquilas“ für die Fledermäuse begeistert und sie bei seinen zahlreichen Einsätzen geschickt an die Natur herangeführt. Seine Fledermausführungen im Landkreis Neustadt sind immer ausgebucht, vor allem von Familien. Er wurde 2017 mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet. Wir danken ihm herzlich für seinen großartigen Einsatz für den LBV!

Liebe Daniela Vogl und Valentina Babl, es gibt im LBV-Nachwuchs engagierte junge Menschen und es gibt besonders engagierte junge Menschen. Zu diesen dürft Ihr beide euch zählen. Die Kreisgruppe Cham kann sich stolz schätzen euch beide in ihren Reihen zu haben. Ihr gehört zu den wenigen, die bereits in jungen Jahren zu einer Stütze der lokalen Naturschutzarbeit geworden sind. Dabei lasst Ihr euren Einsatz sprechen, denn Taten stehen für Euch im Vordergrund. Was wäre IMS, das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen, am LBV-Zentrum Mensch und Natur ohne euch? Seit Jahren engagiert ihr euch bei diesem deutschlandweiten Forschungsprojekt. Im Schnitt ist jede von euch beiden mit über 100 ehrenamtlichen Stunden pro Jahr im Projekt im Einsatz. Damit seid ihr ein fester Sockel in der IMS-Forschung im Landkreis Cham. Vielen Dank dafür.

# LBV Cham: Bitte um rücksichtsvollen Aufenthalt in der Natur!

Aus den Kreisgruppen

Nicht nur die Menschen litten in Zeiten von Corona an den Einschnitten in ihrem Leben, auch die Tiere in der Natur waren und sind betroffen. Vor allem das ohnehin sehr bedrohte Auerhuhn.

Durch die staatlich verordneten Corona-Maßnahmen wurden vor zwei

Jahren die zwischenmenschlichen Aktivitäten der Bevölkerung sehr stark eingeschränkt. Reisen, Treffen in Restaurants und Cafés, Sport, Vereinsleben war nicht mehr möglich. Deshalb verbringen viele Menschen auch heute noch, nach zwei Jahren Pandemie, ihre Freizeit in der Natur, die vorher vielleicht kein großes Interesse daran hatten. Sie entdeckten die Natur als Ersatz.

Leider wissen viele nicht, wie man sich in freier Natur verhält. Tourenskigehrer, Schneeschuhwanderer, Mountainbiker, Geocacher, Wanderer und Nachtwanderer halten sich oft nicht an die Wegegebote.

Dies ist besonders im Winter gefährlich, ja es kann sogar tödlich für das Auerhuhn sein. Dieses findet im Winter nicht genügend energiereiche Nahrung. Es lebt ausschließlich von Tannen- und Fichtennadeln.



Wenn es durch einen Wanderer oder Skifahrer mehrmals in der Woche aufgescheucht wird, verbraucht es sehr viel Energie. Das kann zum Tode führen.

Im Frühjahr folgt dann die Balz. Störungen hierbei führen zu Einschränkungen bei der Fortpflanzung. Beim Brüten reicht meistens schon eine Störung zur Aufgabe des Geleges, z. B. auch



durch nicht angeleinte Hunde. Die Jungenaufzucht ist von vielen Faktoren abhängig, wie z.B. langanhaltenden Regen und kaltes Wetter.

Aber auch Fressfeinde wie Fuchs, Dachs, Marder, Wildschwein und die Neubürger Waschbär und Marderhund stellen eine Gefahr dar. Von einem Schlupf von sieben bis acht Küken erreicht meist nur ein Küken das fortpflanzungsfähige Alter.

Besonders in den ersten drei Wochen ist die Mutterwärme für die Küken maßgebend.

Bei Störungen durch den Menschen zerstreuen sich die Jungen und sterben an Unterkühlung. Im Allgemeinen kann man sagen, dass die Auerhuhn-Population im Bayrischen Wald in den letzten 4 Jahren konstant geblieben ist. Grund dafür ist die Klimaerwärmung und eine damit verbundene Zunahme des Borkenkäfers, die die Waldentwicklung aus Sicht des Auerhuhns positiv darstellt.

Ein sehr lichter Wald mit Bodenvegetation (Heidelbeeren) ist ein ideales Auerhuhn-Biotop. Ich möchte hiermit allen Leuten, die Ihre Freizeit in der Natur verbringen, dies zu bedenken geben, um sich entsprechen zu verhalten.

Bitte bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen und leinen Sie Ihre Hunde an! Die Natur wird es Ihnen danken!

Text: Karl-Heinz Schindlatz, LBV Cham

# Besuch im Steinbruch Zinst: Kreisgruppe Tirschenreuth hat Norbert Schäffer zu Gast



Der Steinbruch Zinst in der Gemeinde Kulmain im Landkreis Tirschenreuth ist ein 42 ha großes LBV-Schutzgebiet. Seit dem Jahr 2011 ist hier ein Mosaik aus vielfältigen und unterschiedlichen Lebensräumen entstanden. Der ehemalige Steinbruch ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

Vor allem die flachen und naturnahen Kleingewässer sind für Amphibien von großer Bedeutung: Eine landesweit bedeutsame Kreuzkrötenpopulation, Knoblauchkröten, Laubfrösche, Gelbbauchunken und auch

Anforderungen, die Schutz und Pflege eines solchen Gebietes mit sich bringen, zu erörtern. Wichtigster Punkt war dabei, wie sich die vielen Aufgaben auf nur wenige Schultern des ehrenamtlichen Vorstandes und der ehrenamtlich Aktiven der Kreisgruppe verteilen.

Norbert Schäffer freute sich, trotz Regen, mitten in einem der bedeu-

im unwegsamen Gelände offen zu halten. Amphibien brauchen besonnte Laichgewässer, um ihren Lebenszyklus abschließen zu können. Doch in einem Steinbruch, der nur sich selbst überlassen würde, wachsen Büsche und Bäume auf und würden die Gewässer beschatten und schließlich überwuchern. Aus diesem Grund ist die Offenhaltung

von grundlegender Bedeutung. Und die beste Möglichkeit hierzu sind Schafe und Ziegen. Bisher beweidet Christian Richter (r. i. Bild), ein Schäfer aus dem Nachbarort, mit Hingabe und viel Fingerspitzengefühl den Steinbruch,



Kamm- und Teichmolche haben hier ihre Laichplätze, Zauneidechsen und Kreuzottern leben hier und Wildbienen bauen ihre Nester. Blaue Ödlandschrecke und Blaue Sandschrecke kommen nebeneinander und in großen Mengen vor. Bei einem Termin mit Norbert Schäffer zeigte die Kreisgruppe Tirschenreuth dem LBV-Vorsitzenden dieses LBV-Juwel. Ziel war es, die vielfältigen

tendsten Biotope des LBV zu stehen, und gleichzeitig mit der Kreisgruppe das offene Gespräch zu führen.

Die größte Herausforderung stellt hier aktuell der Neubau eines Stallgebäudes für Ziegen und Schafe dar. Dieses soll gemeinsam mit Unterstützung aus der Bezirks- und Landesgeschäftsstelle errichtet werden, um die Verbuschung im Steinbruch zurückzudrängen und die Flächen

um ihn in diesem Zustand zu erhalten. Jedoch reicht die Zahl der Tiere nicht aus, um eine Verbuschung wirkungsvoll zu verhindern. Zur Vergrößerung der Herde wird nun ein Stall benötigt. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann sich an die Kreisgruppe wenden. Es finden jedes Jahr Führungen für Interessierte und LBV-Mitglieder statt. Mehr dazu [hier](#). Text: LBV Tirschenreuth, Jenny Neeser

# Sparda-Bank übergibt Spende an den LBV Amberg-Sulzbach



Vom Gewinnparverein der Sparda-Bank konnte die LBV-Kreisgruppe Amberg-Sulzbach eine Spende in Höhe von 2.100€ von Sabine Seberak, Leiterin der Filiale in Amberg, entgegennehmen. „Wir haben uns sehr darüber gefreut und bedanken uns herzlich,“ Christopher Trepesch, Vorsitzender, und Michael Scharl, Schatzmeister der Kreisgruppe nahmen die Spende entgegen. Das Geld steckt die Kreisgruppe in die Sanierung der eigenen Amphibienprojekte. Derzeit ist hier bereits ein neues Projekt in Arbeit. Der Damm des LBV-Weiher zwischen Geiselhof und Thann (Gem. Freudenberg) hat viele Jahrzehnte gedient und dabei sehr gelitten.

Im November ging die Kreisgruppe an eine umfangreiche Sanierung des Damms. Denn der Wasserstand konnte für Amphibien und anderes wasser-

gebundenes Leben nicht mehr gehalten werden. Die Dammsanierung ging über mehrere Tage. Nach einer Säuberung und Entbuschung des Geländes wurde bindiges Material eingebaut. Der Damm wurde neu geformt, dann mit Schroppen gegen Wellschlag, Biberaktivität und Bisamlöcher gesichert. Ein Notüberlauf wurde angelegt und der Umlaufgraben befestigt. Toni Baumann und Michael Scharl waren jeden Tag mit dabei und dokumentierten die Fortschritte. Auch in den sozialen Medien berichteten sie über das Ereignis tagesaktuell. Schließlich ist es vollbracht und der Damm sollte wieder einige Jahrzehnte halten. „Der Baggerfahrer ist ein Künstler,“ freut sich Michael Scharl. Text: Michael Scharl



# Ehrung für Prof. Dr. Werner Schuler

Dem Ehrenvorsitzenden und langjährigen Vorsitzenden der LBV-Kreisgruppe Schwandorf Werner Schuler wurde am 22. September durch Staatsminister Thorsten Glauber die Bayerische Umweltmedaille verliehen.

**Herzlichen Glückwunsch!**

*Laudatio:*

„Alle Vögel sind schon da“, heißt es im Kinderlied. Doch das stimmt leider inzwischen nicht mehr überall.

ber Herr Professor Dr. Schuler! Sie nehmen sich der bedrohten Vögel an: Sie kümmern sich um Kiebitze, Fischadler, Wanderfalken und Störche. Sie setzen



der LBV-Kreisgruppe Schwandorf, seit 2016 sind Sie LBV-Ehrenvorsitzender der Kreisgruppe. Unter Ihrer Führung wurden Flächen angekauft. Heute gibt es sechs Biotope mit einer Gesamtfläche von 28 Hektar. Sie haben Feuchtbiotope, Wildhecken und Blumenwiesen angelegt, Nisthilfen betreut, Rettungsaktionen durchgeführt und mit Ihrem großen Fachwissen Exkursionen geleitet. Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar gratulieren zur Bayerischen

Es gibt immer weniger Insekten und immer weniger natürlichen Lebensraum. Das macht den Vögeln zu schaffen. Gut, dass es Menschen gibt, wie Sie, lie-

alles daran, dass die Vögel um Schwandorf wieder hier und dort, feldaus, feldein, singen, springen, scherzen. Von 1995 bis 2016 leiteten Sie die Geschicke

Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Umwelt – und wünschen Ihnen, lieber Herr Dr. Schuler, natürlich: lauter Heil und Segen! Text: STMUV Bayern

Foto: STMUV Bayern



Stiftung  
Bayerisches  
Naturerbe

## Werte für nachfolgende Generationen bewahren

kostenlose Broschüre anfordern unter [www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de](http://www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de)

Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein

# Erntetag mit der Kindergruppe Neukirchen am Goglhof

Fotos: Ernst Luber



Die Kindergruppe der LBV-Ortsgruppe Neukirchen bietet Kindern monatlich interessante Angebote zum Anfassen und Mitmachen. Es gibt Nistkasten-Bauaktionen, oder eine Verkostung von Apfelsorten, bei der die Kinder bei einem Apfelmemory den Apfelschnitt von der gleichen

Sorte erkennen mussten oder Exkursionen ins Biberrevier am Lehenbach. „Wir erforschen alles was krecht und fleucht und die Kinder interessiert,“ sagt Gruppenleiter Ernst Luber. Jüngster Höhepunkt war der Besuch im Museumsbauernhof Goglhof in Eberhardsbühl

am Erntetag. Hier gab es viel Wissenswertes und was zum Ausprobieren: Dreschen wie früher und natürlich Karotten ernten. Am 10. Dezember baut die Gruppe Futterhäuschen. Weitere Termine und Aktionen [können bei der Ortsgruppe erfragt werden.](#)

Text: Ernst Luber, Kindergruppe Neukirchen

## NAJUgendwort des Jahres 2022

2022 gab der Langenscheidt Verlag das Jugendwort des Jahres bekannt. „Smash“ schaffte es mit 43 % an die Spitze, auf Platz zwei steht „bodenlos“ und den dritten Platz bekam das Wort „Macher\*in“ mit 24 % der Stimmen. Wir, die NAJU, haben einen anderen Sieger unter den Wörtern und „Macher\*in“ zum NAJUgendwort des Jahres gekürt.

Hier die guten Gründe, wieso!

@NAJUBayern | Instagram



**NAJU**

NAJU GENDWORT  
"Macher\*in"  
des Jahres

**👉 Einfach mal machen:**  
Macher\*innen besitzen die Fähigkeit zum Handeln. Ganz im Sinne unserer Kampagne "Think global, act local!", bei der es unter anderem darum geht, dass jeder Beitrag -sei er noch so klein- seine Wirksamkeit hat.



**NAJU**

NAJU GENDWORT  
"Macher\*in"  
des Jahres

**❤️ Da darf man ruhig mal rot werden:**  
Eigentlich ist es ja ein schönes Kompliment, als Macher\*in bezeichnet zu werden!  
Es zeugt von Stärke, Willenskraft und Umsetzungsfähigkeit.  
Finden wir persönlich ganz nett :)



**NAJU**

NAJU GENDWORT  
"smash"  
des Jahres

**📱 Meinung zum Film gesternt!**  
echt smash!

**Also wenn du uns fragst...**  
wäre das Jugendwort des Jahres

**MACHER\*IN**

Hier sind 3 gute Gründe, wieso.



**NAJU**

NAJU GENDWORT  
"Macher\*in"  
des Jahres

**🔥 Gar nicht lange fackeln:**  
Ohne zu zögern, setzen Macher\*innen Dinge in die Tat um. Und das ist auch nötig, denn die Auswirkungen des Klimawandels bekommen wir schon jetzt zu spüren.  
Klimaschutzmaßnahmen müssen **jetzt** umgesetzt werden!



**NAJU**

NAJU GENDWORT  
"Macher\*in"  
des Jahres

Wenn Du bis hierhin geswiped hast...  
bist Du ein\*e

**MACHER\*IN!**



Fotos und Text: NAJUBayern

# Neumarkt: Erfolgreich neue NAJU-Kindergruppe gegründet



**Bettina, Julia, Steffi und Bianca (v.l.n.r.) freuen sich, zusammen mit dem Jugendbeauftragten der Kreisgruppe Neumarkt, Felix: „Endlich gibt es wieder eine NAJU-Kindergruppe bei uns“.**

Ein öffentlicher Aufruf für einen Infoabend machte es bereits Anfang September sichtbar, vier Frauen wollen zusammenarbeiten und hier für den LBV etwas Neues auf die Beine stellen. Die Kreisgruppe hatte zusammen mit der NAJU und der Ehrenamtsbeauftragten des LBV für die Oberpfalz kräftig die Werbetrommel gerührt und das fehlende Engagement zu diesem Thema öffentlich gemacht. „Wir sind hierhergekommen, um jetzt gleich loszulegen“ war die Antwort von Julia und den anderen Mitstreiterinnen. Nach einer guten Vorbereitung und wiederum sehr viel Werbung für

das neue Angebot einer Kindergruppe im Landkreis, fand nun pünktlich zum ersten Schnee in der Oberpfalz das erste Kindergruppentreffen Mitte November statt. Zehn Kinder und Ihre Eltern kamen in Berg zusammen. Es ging um das Überleben der Wildtiere im Winter. Die Kinder haben für verschiedene Tier-

arten Futter verteilt. Maresa, 8 Jahre, fand das dann auch am besten, neben dem Schnee. Auf dem Gelände eines privaten Bauernhofs, der der Kindergrup-



pe vorübergehend für Aktionen von Julia zur Verfügung gestellt



wird, konnten sich alle in Ruhe kennenlernen. Bei einem anschließenden Spiel auf der nahen Streuobstwiese wurde das dann gleich auch noch intensiver mit Schneeballschlacht und Schneemann bauen. Mit Kartoffelsuppe und selbstgebackenem Brot kamen sich alle etwas näher. Papa Franz ist mit zwei Kin-

dern da: „Uns gefällt es sehr gut. Wir kommen wieder.“

Die Kindergruppe hat aktuell auch bereits monatliche Termine bis ins Frühjahr geplant und wird das Angebot weiter ausbauen. Auch die Gruppenleiterinnen freuen sich über den gelungenen Auftakt. „Alle Kinder haben schön mitgemacht“, freut sich Bettina. Julia ist froh, dass „alles gut geklappt hat, in der Vorbereitung, mit den Anmeldungen, dass so viele gekommen sind und dass wir auch unser Programm gut umsetzen konnten.“

Bianca und Steffi sind ebenfalls gespannt, wie es weitergehen wird und freuen sich auch über die Unterstützung durch die Kreisgruppe Neumarkt. Deren Vorstandsvertreter Felix auch klar formuliert: „War schön mal die neuen Gruppenleiterinnen in ihrem Element zu beobachten. Es macht ihnen wirklich Spaß. Wir als Kreisgruppe sind sehr froh, das wir vier so tolle Frauen gewinnen konnten.“ Am 15.12.2022 trifft sich die Gruppe wieder. Diesmal zu einer Wald-Nachtwanderung. Mehr zu erfahren, gibt es hier [www.neumarkt.lbv.de](http://www.neumarkt.lbv.de) und auf Instagram @lbv\_neumarkt. Text: Jenny Neeser

## Wir suchen Dich! Junge Menschen sind herzlich willkommen im LBV

**Bist du schon aktiv oder würdest gern im Naturschutz aktiv werden aber fühlst du dich als junger Mensch oft allein auf weiter Flur? Keine Angst!**

Überall im LBV und der NAJU, unserer Naturschutzjugend, gibt es Junge Aktive: Jugendliche, Studierende, Azubis, junge Erwachsene. Derzeit laufen viele Bestrebungen, um Junge Aktive, wie Dich, zu unterstützen, zu fördern und mit anderen zu vernetzen. Genau hierfür gibt es für Dich bei uns einige Möglichkeiten und Räume:

**WhatsApp:** Für die Jungen Aktiven im LBV gibt es eine WhatsApp-Gruppe in der Du bei Interesse beitreten kannst. Den Einladungslink bekommst Du einfach bei unseren Ehrenamtsbeauftragten oder bei mir. Unten siehst Du die Kontakte.

**Yammer:** Hier kannst du dich, ebenso wie auf WhatsApp, aber in einem offeneren Rahmen, austauschen, wenn Du beim LBV bereits Mitglied bist.

Einfach über Deine LBV-E-Mailadresse bei Yammer einloggen und dem Kanal „Junge Aktive“ folgen und loslegen!

**TheArtenkenner:** Du hast Interesse an Artenkenntnis und willst Dich darüber mit anderen jungen Menschen austauschen? Dann könnten vielleicht die Artenkennerstammtische etwas für Dich sein! Hier auch bitte bei uns melden.

Bei **Interesse** zu den einzelnen Räumen oder auch generellen Fragen und Wünschen zum Thema, **stehen wir zur Verfügung:**

- Ehrenamtsbeauftragte LBV-Oberpfalz: [Jenny Neeser](#)
- Engagiert für Junge Aktive im LBV: [Sebastian Amler](#).

Text: Sebastian Amler

## Die LBV-Hochschulgruppen im Jahr 2022

Die Mitglieder der LBV-Hochschulgruppen sind engagierte und naturbegeisterte Studierende sowie Promovierende aus verschiedensten Fachrichtungen von Biologie über Kunstgeschichte bis Jura. Neben der praktischen und fachlichen Begeisterung für die Natur spielt es für alle eine wichtige Rolle, Gleichgesinnte zu finden und Freundschaften zu schließen, mit dem Ziel: Raus aus dem universitären Alltag und rein in die Natur und diese näher kennenlernen. Dank guter Vernetzung,

gegenseitiger Hilfe und gemeinsamen Aktionen bilden sich aktuell immer mehr Gruppen in Bayern.

Die bisherigen Hochschulgruppen konnten als Vorbild im Hinblick auf die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und die Struktur dienen. Die Gruppen konnten sich an Ihren jeweiligen Universitäten etablieren und weiter Zuwachs in den Gruppen erhalten. Zusätzlich konnte das Paradebeispiel der LBV-Hochschulgruppen in Bayern für einen weiteren Boom von Hochschulgruppen

in anderen Bundesländern sorgen. Durch ein gemeinsames Logo und eine hauptamtliche Koordinationsstelle der LBV-Hochschulgruppen wachsen die Gruppen weiter. Einzelheiten finden sich auf der [Homepage der NAJU](#).



Text: Isabel Rohde, Koordinatorin Hochschulgruppen im LBV

# Neues vom Arbeitskreis Flächenfraß

Mitte November traf sich der LBV-Arbeitskreis zum dritten Mal in diesem Jahr. Mittlerweile haben wir Teilnehmer\*innen aus fast allen Regierungsbezirken.

Die Gruppe diskutierte bei dem hybriden Treffen die Frage, wie sich der LBV bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms einbringen kann. Generell ging es auch darum, wie wir als Naturschutzverband noch mehr Lobbyarbeit zu dem Thema machen können. Schließlich sprach die Gruppe über die Bedeutung des Themas Flächenfraß bei der Landtagswahl.

Das große Interesse am Thema Flächenfraß wurde auch beim „Markt der Möglichkeiten“ auf der Delegiertenversammlung deutlich, wo sich der Arbeitskreis mit einem Infostand vorstellte.



Fotos: Christoph Bauer und Raimund Schoberer (Spalte 3)  
Jenny Neeser, Hubert Christ (KG Roth/Schwabach), Simone Schaller und Wolfgang Winter (KG Neustadt-Weiden).



## Podiumsdiskussion „Verbauen wir unsere Zukunft?“

Das Bündnis gegen die Westumgehung Kümmerbruck lud Ende November zu einer Podiumsdiskussion, die unser LBV-Pressesprecher Markus Erlwein moderierte.

Mit dabei waren Vertreter von Bauernverband, Jagdverband, Hochschule Nürnberg, CSU und Grünen sowie Bund Naturschutz. Deren Ehrenvorsitzender Hubert Weiger spannte in seinem Referat einen großen Bogen von der Klimakrise, der politischen Weltlage bis hin zum Artenschwund, für den der Flächenfraß maßgeblich verantwortlich ist. Die Teilnehmer waren sich im Grunde alle einig, dass es mit dem Flächenfraß so nicht weitergehen kann.

Doch eines wurde auch klar: wenn es vor Ort wirklich konkret wird, rücken hehre Ziele schnell in weite Ferne.

## Bündnis „Beste Böden Bayerns“ gegründet

Bei Regensburg befinden sich die wertvollsten landwirtschaftlichen Flächen in ganz Bayern. Mit einer Ackerzahl von 85 sind sie unglaublich fruchtbar und für die Erzeugung von Lebensmitteln (eigentlich) unverzichtbar.

Ausgerechnet hier soll eine Umgehungsstraße für Obertraubling gebaut werden. Ein Autobauer wollte dort schon einmal ein riesiges Logistiklager bauen.



Um diese herausragenden Flächen zu erhalten, hat sich vor Kurzem ein Bündnis „Beste Böden Bayerns“ gegründet.

Dazu gehören neben LBV und Bund Naturschutz eine Reihe privater Bürger.

Bei der Gründungsveranstaltung war das Wirtshaus bis auf den letzten Platz besetzt.

Text: Christoph Bauer

## Aktion!

Wer sich konkret beteiligen möchte gegen Flächenfraß kann als Kreisgruppe oder Einzelperson die Unterschriftenliste gegen die Westumgehung Kümmerbruck (Landkreis Amberg-Weizbach) und Informationen zur dazugehörigen Onlinepetition bei uns bestellen.

Bitte per E-Mail an [jenny.neeser@lbv.de](mailto:jenny.neeser@lbv.de)

# Zwölf Seiten praktische Naturschutztipps für Bürgermeister\*innen

Neue LBV-Broschüre gibt Hilfestellung für mehr Natur in Städten und Gemeinden – so können Kommunen einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leisten.

Viele bayerische Gemeinden und Städte wollen mehr Artenvielfalt in ihre Siedlungen bringen. Jedoch ist es nicht immer ganz leicht, sich bei dem komplexen Thema Naturschutz zurechtzufinden und manche Bürger\*innen empfinden naturnahe Straßenränder und Verkehrsinseln als ungepflegt oder verwildert. Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) möchte Städte und Gemeinden deshalb dabei unterstützen, ihre kommunalen Flächen im Sinne der Artenvielfalt zu

pflegen. Daher haben die Artenschutz-Experten des LBV nun die zwölfseitige Broschüre „Wie gestalte ich meine Kommune naturnah?“ mit Naturschutztipps für Bürgermeister\*innen zusammengestellt, die ab sofort verfügbar ist. „Unsere Broschüre unterstützt die bayerischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit den wichtigsten Praxistipps, um die Artenvielfalt vor Ort in ihrer Kommune zu stärken, dem bayerischen Naturschutzgesetz gerecht zu werden und dabei auch auf die Wünsche der Bürger und Bürgerinnen einzugehen“, sagt der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. Die LBV-Broschüre „Wie gestalte ich meine Kommune naturnah“ findet sich unter [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse).

## Storchenauswilderung aus der Vogelauffangstation Regenstauf

Fotos: Jenny Neeser



Der **Schwarzstorch** kam im Herbst 2021 mit völlig kaputtem Gefieder zu uns aus dem Raum Neuburg/Wald. Die Ursache dieses Schadens war unbekannt. Zum Glück hat der Vogel über den Sommer seine gesamten Flügel Federn ersetzt. Im Schwanz waren noch wenige kaputte Federn, die wir aber durch die Technik des „Schiftens“ ersetzen konnten. So hatte er wieder ein komplettes Gefieder und konnte auf die Reise geschickt werden. Unser Bundesfreiwilliger Elias Wenk freut sich, diese Auswilderung durchzuführen.

Der **Weißstorch** kam Anfang August 2022 aus Oberbayern zu uns in die LBV-Vogelstation nach Regenstauf. Der Jungvogel hatte ein Anflugtrauma erlitten. Im September war er fit genug, wieder in die Freiheit zu fliegen. Studienpraktikant Niklas Fiedler nutzte diese wunderbare Gelegenheit für eine Auswilderung. Ein Privileg, welches man sich auch in einem dreiwöchigen Praktikum bei uns gut erarbeiten kann.

Insgesamt wurden dieses Jahr von den 15 Störchen, die bei uns versorgt wurden, acht ausgelassen, drei haben es leider nicht geschafft und weitere vier warten auf eine Auswilderung im Frühjahr 2023.

Text: Ferdinand Baer

# Vogel des Jahres 2023: Das Braunkehlchen

Das stark gefährdete Braunkehlchen ist der Vogel des Jahres 2023. Fast 135.000 Menschen haben bei der Wahl zum Vogel des Jahres mitgemacht. Deutschland hat einen neuen Vogel des Jahres: 2023 trägt das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) den Titel und löst damit den Wiedehopf ab. Bei der dritten öffentlichen Wahl, die der LBV gemeinsam mit dem NABU jährlich durch-

führt, erreichte das Braunkehlchen mit 58.609 (43,47 Prozent) Stimmen den ersten Platz. Auf dem Siebertreppchen folgen der Feldsperling mit 24.292 (17,99

Prozent) und der Neuntöter mit 22.059 (16,36 Prozent) Stimmen. Platz vier und fünf der Wahl belegen der Trauerschnäpper mit



21.062 (15,62 Prozent) und das Teichhuhn mit 8.797 (6,53 Prozent) Stimmen. Deutschlandweit haben in diesem Jahr 134.819 Vogelbegeisterte ihre Stimme

abgegeben. „Wir freuen uns, dass auch in Bayern die Wahlbeteiligung mit über 19.500 Stimmen erneut sehr hoch ist. Die Menschen haben eine europaweit stark gefährdete Vogelart gewählt und ihr so die dringend nötige Aufmerksamkeit verschafft“, sagt der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. Das Braunkehlchen braucht artenreiche Wiesen, die spät im Jahr gemäht werden so-

wie Blühstreifen. Diese Flächen sind aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft aber leider immer seltener zu finden.

Text: Markus Erlwein

## Mitmachen! Bei der Stunde der Wintervögel

Bald heißt es wieder rausgeschaut und mitgezählt. Vom 6. bis zum 9. Januar 2022 laden der LBV und sein bundesweiter Partner NABU, wieder zu Deutschlands größter bürgerwissenschaftlicher Mitmachaktion ein, der „Stunde der Wintervögel“. Bayerische Vogelfreund\*innen sind bereits zum 17. Mal dazu aufgerufen, eine Stunde lang die Vögel im Garten oder am Balkon zu beobachten und dem LBV zu melden. „Wer sich die Zeit nimmt, die Vögel vor dem Fenster zu zählen, hilft uns eine

detaillierte Momentaufnahme der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern zu erhalten“, sagt LBV-Biologin Dr. Angelika Nelson. „Über die Jahre zeigen



die Daten, dass die Anzahl der Vögel in den bayerischen Gärten kontinuierlich abnimmt.“ Dieser negative Trend spiegelt den Zustand der Vogelwelt in ganz

Europa wider, wie eine unlängst veröffentlichte Studie zeigt. Die Ergebnisse von Burns et al zeigen, dass der Haussperling europaweit den größten Verlust erfahren hat. Obwohl er in den letzten drei Jahren bei der Zählaktion in Bayern stets den Spitzenplatz belegt hat, bereitet er den Naturschützer\*innen große Sorge. Mit Spannung wird daher das Zählwochenende im Januar erwartet und wie viele Spatzen sich noch in den bayerischen Hecken tummeln.

Text: Markus Erlwein

# Endlich wieder Tag der offenen Tür in der Vogel- und Umweltstation



Das dürften sich wohl Viele gedacht haben, als sie nach zwei Jahren Corona-Pause am 18. September in die LBV-Station kamen. Auch das nasskalte Wetter hinderte die Na-

turfrende nicht an einem Ausflug in den Masurenweg. Kinder haben zum Beispiel Tiermasken gebastelt oder einen Tierparcours durchlaufen. Nach einer Führung durch die Vogelstation durften die Gäste mit-



Helferinnen und Helfer wurde es ein gelungenes Fest. Unsere Kreisgruppen Regensburg und Schwandorf haben ebenfalls kräftig mitgeholfen und sich auch selbst präsentiert.

Text: Christoph Bauer und Jenny Neeser



gebrachte Federn bestimmen lassen oder ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Interessierte konnten sich über Engagementmöglichkeiten des LBV informieren. Dank unserer vielen ehrenamtlichen



Fotos: Christoph Bauer und Jenny Neeser

## Raiffeisenbank spendet Lastenrad an LBV Vogel- und Umweltstation

Die Raiffeisenbank Regensburg, vertreten durch ihren Vorstand Wolfgang Haas, übergab im September ein neues Lastenrad im Wert von 5.600 EUR an die Vogel- und Umweltstation des LBV.

Als bayernweit tätiger Naturschutzverband steht auch der LBV vor der Frage, wie er seinen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten kann. „Mit dem neuen Lastenrad wollen wir künftig Kurz-



strecken rund um Regensburg tätigen und dadurch einen Beitrag zur CO2-Minderung leisten“, so LBV-

zirksgeschäftsführer Christoph Bauer. Er dankte der Raiffeisenbank für die großzügige Unterstützung dieses Anliegens.

Die LBV-Station ist Partner im Projekt BildungKlima-plus-56, das von einem bundesweiten Netzwerk aus verschiedenen Bildungseinrichtungen getragen wird.

Text: Sofia Röder und Christoph Bauer

Foto: Robert Pirzer

# Mitmachen!

## LBV-Artenkenntnis-Umfrage



Liebe LBVler\*innen,  
für viele unter euch aber auch für den LBV im Allgemeinen ist das Thema Artenkenntnis in der alltäglichen ehrenamtlichen Arbeit oft von zentraler Bedeutung. Zeitgleich sehen wir über alle Ebenen hinweg nicht nur einen Verlust unserer Arten sondern auch der Artenkenntnis.

Deshalb haben wir als Verband das Thema Artenkenntnis als eines unserer Schwerpunktthemen 2025 beschrieben.

Der Grundstein wurde in diesem Jahr gelegt. Auch an der Deli konnten wir uns schon mit einigen unter euch austauschen. Nun möchten wir intensiv weiter an unserem Ziel arbeiten: Die Artenkenntnis wieder zu steigern. Hierzu würden wir uns sehr freuen, wenn ihr an der folgenden Umfrage teilnehmen würdet.

Wir wollen herausfinden was euch beschäftigt und wo ihr euch Unterstützung wünscht. Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten.

Zur Umfrage gelangt ihr über folgenden den Link oder per Scan des QR-Codes <https://forms.office.com/r/RwDsWa68W1>

Bitte leitet diese Umfrage auch an alle in eurer Gruppe weiter, die das Thema interessieren könnte.

Für Rückfragen stehen wir euch gern zur Verfügung

Euer Team Artenkenntnis

Foto: Andreas Hartl, LBV Bildarchiv

## 4. „Bayerischen Biodiversitätstage“ am 21./22. April 2023



Schon einmal diese Termine im Kalender blockieren: **Freitag, 21. April, ab 14:30 Uhr, und Samstag, 22. April 2023, ab 9 Uhr.**

Denn im kommenden Jahr findet in München in der Zoologische Staatssammlung (ZSM) und dem Botanischen Institut die 4. Bayerischen Biodiversitätstage statt.

Wir freuen uns auf interessante Beiträge rund um das Thema „Bayerns Seltenste“. Lassen Sie sich über-

raschen, welche in Bayern seltene Tier- und Pflanzenarten wir Ihnen in Kooperation mit unserem Partner dieser Veranstaltung, der Zoologischen Staatssammlung, in unserer Reihe „Bayerische Biodiversitätstage“ vorstellen und nahebringen werden. Unser Programm mit der Möglichkeit zur Anmeldung geht Ihnen Ende des Jahres zu.

Die pandemische Lage ist derzeit noch nicht abzusehen. Wir werden

Sie rechtzeitig darüber informieren, in welcher Form (Präsenz, hybrid oder online) die Tagung stattfinden wird. Dementsprechend wird Ihnen auch die Anmeldung ermöglicht werden. In jedem Fall erwarten Sie Fachbeiträge und ein interessantes Rahmenprogramm rund um „Bayerns Seltenste“.

Text: Dr. Norbert Schäffer und Dr. Andreas von Lindener

Foto: pixabay gemeinfrei

# Termine und Fortbildungen für Aktive

■ **Mittwoch, 07.12.2022 und 11.01.2023, 19-20 Uhr:** Einführung in OneDrive (Online). Nutzungskonzepte zur optimalen Nutzung von OneDrive als persönliche Dateiablage. **Anmeldung** über die [Homepage des LBV](#).

■ **Mittwoch, 08.02.2023, 19-20 Uhr:** Einführung in das LBV Intranet (Online). Eine Dateiablage? Im LBV-Intranet ist noch mehr drin! **Anmeldung** über die [Homepage des LBV](#).

👤 **Samstag, 04. 03.2023, von 10:00 bis 16:00 Uhr:** Bezirksversammlung Oberpfalz (ggf. online). Ort: LBV-Umweltstation Regenstauf, Masurenweg 19. **Anmeldung bis 01.03.2023** an [oberpfalz@lbv.de](mailto:oberpfalz@lbv.de) oder tel. 09402/789957-11

Die Fortbildungen sind für LBV-Aktive kostenlos. Details zu den Fortbildungen und zur **Anmeldung** gibt es hier [www.lbv.de/mitmachen/weiterbildungskurse/fuer-aktive/](http://www.lbv.de/mitmachen/weiterbildungskurse/fuer-aktive/)

## Online-Vortragsreihe: Artenvielfalt im eigenen Garten



Wer wünscht es sich nicht, dass es direkt vor der Haustüre summt und brummt, die Vögel zwitschern und es das ganze Jahr über blüht? Doch was braucht es im Garten, um die richtigen Lebensbedingungen für die verschiedenen Be-

wohner und Pflanzen zu schaffen, damit sich alle wohlfühlen? Wir verraten es in unseren 60-minütigen Online-Vorträgen über den ganzen Winter!

**13.12.22:** „Amphibien in Gärten“ mit Christian Köbele.

**18.01.23:** „Schmetterlinge in Gärten“ mit Markus Brindl.

**31.01.23:** „Wildbienen in Gärten“ mit Tarja Richter.

**08.02.23:** „(Heimische) Gehölze und Bäume in Gärten“ mit Rudolf Wittmann.

Kostenlose Anmeldung unter: [www.lbv.de/garten-vortraege](http://www.lbv.de/garten-vortraege).

Beginn ist jeweils um 19 Uhr via zoom.

Der Zugangslink wird kurz vor der jeweiligen Veranstaltung an die Angemeldeten per E-Mail versendet.

Alle LBV-Aktive und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Text: LBV-Team „Vogelfreundlicher Garten“

## Auszeichnung mit Plakette „Vogelfreundlicher Garten“ – Mitmachen bei der Vergabe!

Der LBV und das Bayerische Artenschutzzentrum des LfU haben 2022 erfolgreich die bayernweite Kampagne „Vogelfreundlicher Garten“ gestartet und zeichnen vogelfreundliche Gärten mit einer Plakette aus. Sie ist ein Dankeschön und inspiriert Gärtnerinnen

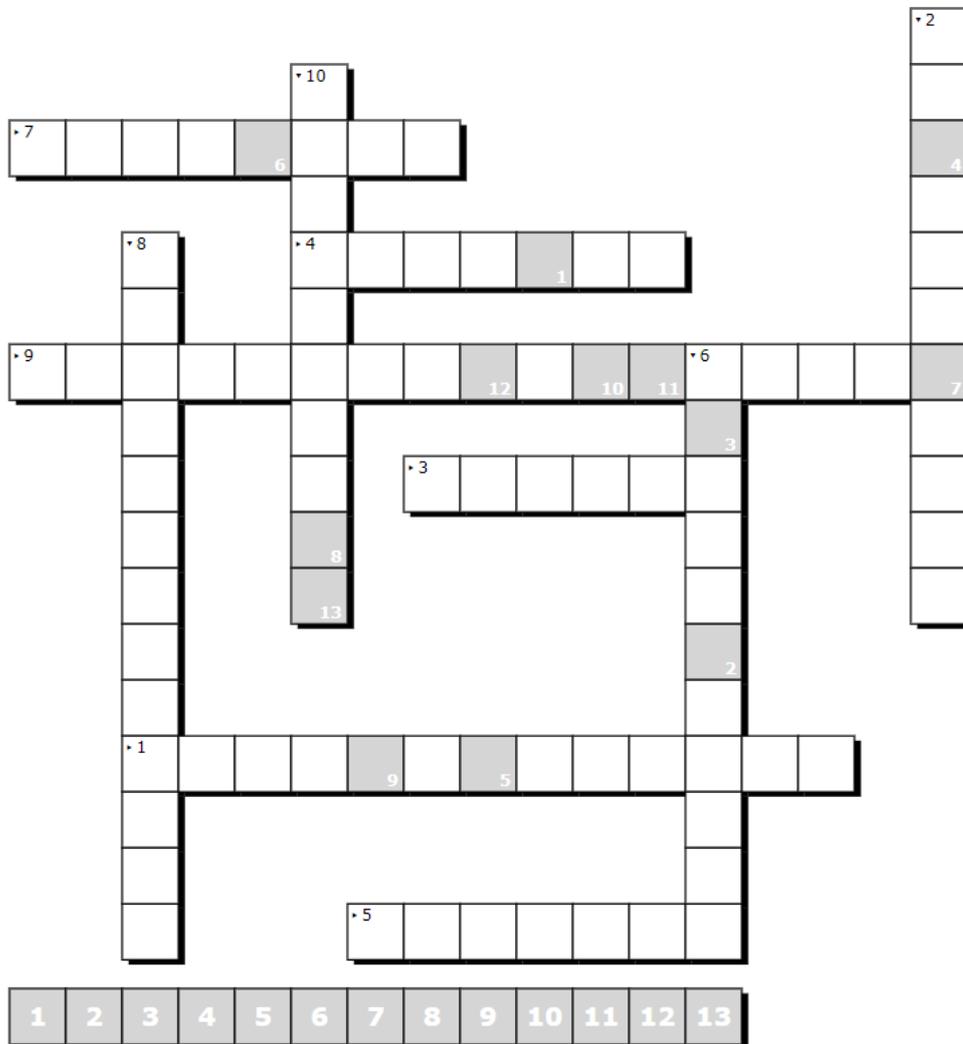
und Gärtner. Um möglichst viele Gärten in der Oberpfalz bewerten zu können, sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Gartenjury-Mitgliedern. Neben Basiswissen zum naturnahen Garten sollten ein PC sowie grundlegende Computerkenntnisse vorhanden sein.

Für alle, die Lust haben, im eigenen Landkreis Gärten zu bewerten gibt es am **10.01.2023** und **01.03.2023** jeweils von 19–20 Uhr einen Online-Infoabend. Anmeldung und Informationen [hier](#).

Text: LBV-Team „Vogelfreundlicher Garten“



# Weihnachts-Quiz



1. kleinster heimischer Eulenvogel (~16-17cm)
2. heimischer Vogel, der in der Luft schläft
3. kleinste in Deutschland zu beobachtende Falkenart (~26-32cm)
4. einziger Vogel, der kopfabwärts klettern kann
5. Fachbezeichnung aller "echten Adler"
6. Vogel, mit dem schnellsten Sturzflug (~140-390km/h)
7. heimischer Eulenvogel, der im MA als Totenvogel galt
8. einzige Greifvogelart, die in der Gruppe jagt
9. Vogel, mit der längsten Zugstrecke (~30.000-90.000km)
10. Bezeichnung des Tötungswerkzeuges eines Falken

## Viel Spaß!

Bitte schickt das Lösungswort  
bis zum 31.12.2022 an

[ehrenamt.oberpfalz@lbv.de](mailto:ehrenamt.oberpfalz@lbv.de)

Die Rundbrief-Redaktion verlost  
unter den Einsender\*innen ein-  
en LBV-Nistkasten für Meisen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbei-  
ter\*innen der Vogel- und Umweltstation  
sind von der Verlosung ausgenommen.



# Ehrenamtsmanagement - Unterstützung für unsere Aktiven

Fotos: Alexandra Segerer / LBV Oberpfalz



Liebe Aktive,  
in meinem Rundbrief, von und für ehrenamtlich Aktive im LBV Oberpfalz, gibt es seit dieser Ausgabe eine neue Rubrik „Junge Aktive“. Hier werde ich ab sofort Themen und Angebote speziell für junge Erwachsene im LBV und interessierte junge Menschen anbieten, die sich für den LBV einsetzen möchten. Ihr seid herzlich eingeladen hier

auch etwas anzubieten, wenn es in Eurer Kreisgruppe passende Angebote oder Aktionen gibt. Zum Jahresausklang wünsche auch ich Euch eine friedvolle und besinnliche Zeit mit schönen Erlebnissen in der Natur, mit der Familie und mit Freunden. Bleibt gesund und passt auf Euch auf.

Herzliche Grüße, Jenny Neeser



**Frohe  
Weihnachten**  
und ein glückliches,  
gesundes neues Jahr!



Besuchen Sie uns auf



Landesbund für  
Vogelschutz in Bayern e. V.

Bezirksgeschäftsstelle  
Oberpfalz mit Vogel- und  
Umweltstation

Masurenweg 19  
93128 Regenstauf

Telefon: 09402 / 78 99 57-0  
E-Mail: [oberpfalz@lbv.de](mailto:oberpfalz@lbv.de)  
[www.oberpfalz.lbv.de](http://www.oberpfalz.lbv.de)

**Ansprechpartnerin  
Rundbrief**

Jenny Neeser  
LBV-Ehrenamtsbeauftragte  
für die Oberpfalz

Telefon: 09402 / 78 99 57-11  
E-Mail: [jenny.neeser@lbv.de](mailto:jenny.neeser@lbv.de)